

«Wegweisendes Engagement der Migros»

Die Migros sorgt sich um die Erhaltung der Artenvielfalt in den Weltmeeren. Deshalb passt sie ihr Fisch- und Meeresfrüchte-Angebot entsprechend an und setzt auf nachhaltigen Wildfang sowie Biozucht.

Tief unter der Meeresoberfläche kann die Stimmung bisweilen düster sein. Da ist kaum Sicht. Ebenso düster ist die Stimmung an Land bei kritischen Zeitgenossen, die sich Gedanken über die Fischerei machen und über die Zukunft des Lebens in den Weltmeeren. Da ist kaum Hoffnung.

Gemäss Zahlen der Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen sind heute bereits 80 Prozent der Fischbestände überfischt oder bis an ihre Grenzen ausgebeutet. Nur 20 Prozent der Bestände sind mässig erschlossen bis wenig befischt.

Demgegenüber stehen stetig steigende Verkaufszahlen: Nach Auskunft des WWF ist der Verzehr von Fisch und Seafood in der Schweiz in den letzten zwei Jahrzehnten um 20 Prozent auf mehr als 56 000 Tonnen angestiegen. Das sind rund 7,6 Kilogramm pro Kopf und Jahr. Ein solcher Zuwachs konnte in keinem anderen Nahrungsmittelsektor verzeichnet werden. Köstlichkeiten aus dem Meer liegen demzufolge im Trend.

Erschöpfte Bestände und wachsende Nachfrage – punkto Nachhaltigkeit eine düstere Paarung. «Das muss nicht sein», sagt Mariann Breu vom WWF. «Es gibt nachhaltigere Wege. Diese beschreitet die Migros mit ihrem Engagement in der WWF Seafood Group und mit der Förderung der Labels MSC und Bio.»

Die Migros will die Fanggründe schonen

Im Frühling 2008 ist die Migros der WWF Seafood Group beigetreten. Sie hat sich damit verpflichtet, ihr Fischangebot schrittweise auf Fische aus nachhaltigen

bewirtschafteten Wildbeständen und umweltverträglichen Zuchten umzustellen. Als Mitglied der WWF Seafood Group hat sich die Migros weiter verpflichtet, keine vom Aussterben bedrohten Fische mehr anzubieten. Sofort nach dem Beitritt hat die Migros begonnen, ihr Fischsortiment anzupassen, und führt diese Entwicklung über mehrere Etappen bis zur aktuellen Anpassungswelle fort.

Ab sofort bietet die Migros Heilbutt, Goldbutt und Schwertfisch nur noch aus nachhaltigerer Herkunft an. Blauer Marlin sowie Meerbrasse werden ganz aus dem Sortiment gestrichen. Gleichzeitig wird nach Alternativen gesucht. Dafür kommen hauptsächlich Zuchtfische mit dem Biolabel oder Wildfangfische mit dem MSC-Label in Frage. Denn die Erweiterung des Bio- und MSC-Sortiments ist ebenfalls eine Massnahme, zu der sich die Mitglieder der WWF Seafood Group verpflichtet.

Kompetente Beratung an der Fischtheke

MSC steht für Marine Stewardship Council, wurde als Organisation 1997 auf Initiative des WWF gegründet und stellt heute als wichtigstes Label die nachhaltige Speerspitze im Fischwildfang dar. Ziel der Organisation ist es, den gesunden Fortbestand der Fische, des maritimen Lebensraums und somit auch der existenziellen Lebensgrundlage unzähliger Fischer und deren Familien zu sichern. Unabhängige Kontrollen stellen sicher, dass Richtlinien, die für die MSC-Zertifizierung vorgegeben sind, eingehalten werden



MSC-Fischereien rund um den Globus

MSC-zertifizierte Fischereien gibt es auf allen Kontinenten. Sie fangen sowohl im Salz- wie im Süsswasser. MSC garantiert, dass der Fisch aus nachhaltiger Fischerei stammt. Es kommen laufend neue Fischereien hinzu.

M Diese MSC-Fische verkauft die Migros.

– während der gesamten Verarbeitungskette, vom Fischerboot bis zur Endverkaufsstelle.

Seit Ostern dieses Jahres bietet die Migros nun als erste Detailhändlerin der Schweiz MSC-Fisch an der Fischtheke an. «In der Fischselbstbedienung war das Label schon vorher im Angebot. Das

MSC-Angebot an der Fischtheke ist ein Meilenstein, weil einerseits die Migros mehr Frischfisch als Tiefkühlfisch verkauft, andererseits, weil wir an der Theke direkt mit dem Kunden in Kontakt kommen und ihm das Label und dessen Hintergrund erklären können», erklärt Stefan Gygli, Verantwortli-

cher für Fisch bei der Migros. Entsprechend glücklich zeigt man sich beim MSC über das konsequente Vorwärtsgen: «Das Engagement der Migros ist absolut lobenswert und weit über die Schweiz hinaus ein Vorbild», so die MSC-Sprecherin Gerlinde Geltinger. Doch auf dem bisher

Erreichten ausruhen will man sich nicht.

Die Migros wird den eingeschlagenen Weg weitergehen. Ein Engagement, das den Fischen zugutekommt. Als Fischliebhaber können Sie bereits heute vom nachhaltigen Angebot profitieren.
 Beat Matter



Die Migros ist Mitglied der WWF Seafood Group. Mehr Infos unter www.migros.ch/fisch



Mehr zu MSC und zum Fischangebot der Migros auf Seite 38